

AIKIDO-CLUB AARAU

PRÜFUNGSBESTIMMUNGEN

Grundsatz:

Am Prüfungstag präsentiert der Kandidat seine persönliche Entwicklung sowie die Kenntnisse, welche er sich seit der letzten Prüfung angeeignet hat.

Der Prüfungskandidat hat sich entsprechend der angestrebten Gradierung vorzubereiten und wird während der dazu notwendigen Vorbereitungszeit von den Dojo-Verantwortlichen beobachtet und begleitet.

Kandidaten sollen nur an die Prüfung zugelassen werden, wenn man feststellt, dass sie die notwendige Reife und die geforderten Kenntnisse erlangt haben. Ist dies nicht der Fall, wird der Kandidat nicht zur Prüfung zugelassen.

Die Beurteilung des Kandidaten erfolgt individuell und berücksichtigt auch sein persönliches Umfeld (Alter, körperliche Verfassung, persönliche Einstellung zum Aikido, wie viele Jahre er schon Aikido praktiziert, Zeitpunkt letzte Prüfung, Verhalten gegenüber Trainingspartnern, Engagement für Verein und Aikido, etc.).

Aikido ist mehr als Sport, es ist eine Lebens-Anschauung und beinhaltet auch Elemente des Bushido; die Prüfung und die Prüfungsvorbereitung ist nie nur eine technische Angelegenheit.

Verpflichtung des Kandidaten:

Mit der Anmeldung zur Prüfung verpflichtet sich der Kandidat dazu, sich intensiv mit dem Prüfungsprogramm auseinander zu setzen und die Trainings regelmässig zu besuchen. Dem Kandidaten muss bewusst sein, dass es sich um eine Hol-Schuld handelt; er muss sich die notwendigen Kenntnisse aneignen. Die Dojoverantwortlichen und Trainer unterstützen ihn dabei. Er darf nicht erwarten, dass die normalen Trainings nur auf die Prüfungen ausgerichtet sind. Die Trainer werden versuchen, soweit möglich und sinnvoll, Kandidaten und ihren Prüfungsstoff mit in die Lektionen einzubeziehen. Es ist aber unumgänglich, dass sich die Kandidaten auch ausserhalb der Trainingslektionen (*vor und nach dem ordentlichen Training, zusätzlich während freien Trainings*) mit dem Prüfungsstoff beschäftigen.

Prüfungsinhalt:

Die "Prüfung" umfasst den Zeitraum von der Anmeldung bis zum Prüfungstag. Dabei werden folgende Punkte beobachtet bzw. geprüft:

- Arbeit als Tori gemäss den Prüfungsprogrammen von Sensei Ikeda
- Uke-Arbeit speziell für die verlangten Prüfungstechniken und allgemein
- Angemessenheit des Tai-Sabaki und Kokyu gemäss angestrebter Gradierung

aber auch:

- Programm, welches von den Trainern im Training behandelt wird, insbesondere die Arbeiten des beigezogenen externen Lehrmeisters (zur Zeit Francesco Marella, 6. Dan)
- Dojo - und Waffen-Etikette
- Verhalten vor und nach dem Training
- Pünktlichkeit

Es sei hier auch darauf hingewiesen, dass für bestimmte Gradierungen auch Suwari-waza-Techniken und Fallschule verlangt werden, sofern nicht gesundheitliche Einschränkungen dagegen sprechen.

AIKIDO-CLUB AARAU

PRÜFUNGSBESTIMMUNGEN

Voraussetzungen für eine Prüfung:

Für die Zulassung an eine Prüfung sind Mindestanforderungen in Bezug auf die Zeitspanne seit der letzten Prüfung und die Anzahl der besuchten Unterrichts-Lektionen zu erfüllen und man muss Aktivmitglied und im Besitz einer gültigen ACSA-Lizenz sein.

angestrebter Grad	Mindest-Zeitspanne seit letzter Prüfung	Minimale Anzahl der besuchten Trainingslektionen im Dojo Aarau zwischen Anmeldung an die Prüfung und Prüfungstag
Mu-Kyu		Besuch Einführungskurs bzw. 8-10 Lektionen
6. Kyu	3 Monate	10 Lektionen
5. Kyu	6 Monate	15 Lektionen
4. Kyu	6 Monate	20 Lektionen
3. Kyu	9 Monate	30 Lektionen
2. Kyu	9 Monate	40 Lektionen*
1. Kyu	1 Jahr	50 Lektionen*
1. Dan	1 Jahr	60 Lektionen**
2. Dan	3 Jahre	2xwöchentlich**
3. Dan	4 Jahre	2xwöchentlich,**

*Pflicht zum Besuch der Kyu-Stage

**Pflicht zum Besuch der Lektionen 6. Dan

Mindestalter:

6. Kyu: 14 Jahre | 1. Dan: 18 Jahre

Es handelt sich um Minimalanforderungen. Es ist natürlich sinnvoll und nützlich so viele Trainingseinheiten wie möglich zu besuchen. Die aufgeführte Anzahl Minimal-Lektionen bedeutet nicht, dass jedermann nach Absolvierung der entsprechenden Lektionen automatisch die notwendigen Kenntnisse erlangt hat. Dies ist individuell pro Praktikant verschieden. Jeder Trainierende kann und muss sich selber Gedanken darüber machen, wie viel Zeit und Training er benötigt, um sich an der Prüfung präsentieren zu können.

Der Prüfungskandidat muss selbst dafür besorgt sein, dass er sich rechtzeitig anmeldet, damit er die notwendige Anzahl der Lektionen bis zum Prüfungstermin erreicht.

Nach der Anmeldung hat der Prüfungskandidat jeden Trainingsbesuch in der aufliegenden Anwesenheitsliste anzukreuzen, damit die Verantwortlichen dies auch kontrollieren können.

Als Lektion gelten:

- offizielle Trainings des Aikido-Club Aarau
- Kyu-Stage Aarau

erwünscht sind aber auch:

- Besuch von offiziellen ACSA-Stages
- Besuch von Internationalen Stages

Die Trainer informieren den Prüfungsexperten über die Fortschritte der Kandidaten und geben eine Empfehlung darüber ab, ob der Kandidat die notwendige Reife erreicht hat, um zur Prüfung zugelassen zu werden.